

frawen closter wegen vorwillet vnd vorvolbort haben. Auch sindt dabey gewest dy ersamen vnd vorsichtigen Heinrich Stange, Michel Illeburg, Peter Richenbach, Jacob Sommer rathmann vnd geswornne zu Leiptzk, Albrecht moller in der nuwen moll, Nickel moller in der alden moll vor Pegaw, Mattes moller zu Czemen, Peter moller zu Greitzschitz, Hans moller zu Trebnitz bey Pegaw, Heinrich muller zu Zcebeker gesessen vnd vil ander frommer gloubwirdiger menner vnd lute. Disse vorgeschreiben teydinge vnd vsspruche sein gescheen nach Cristi geburt tausent virhundert iar darnach in dem LV^{ten} iare am montage nach des heiligen creutz tage exaltationis. Des zu vrkunde vnd das alle disse vorgeschrebene stucke artickel vnd cynunge von beyden parteien stete vnd gantz gehalten werden, habe ich Hans Trupitz obengnant gleitzmann meyn eygen insigell vnd wir burgermeister zu Leiptzk vnser stat secret wissentlich an dissen offenbrieff vonn bete wegen ern Vlrich mollers vnd seiner bruder obgnant laßenn hengenn.

Nach dem Stadtbuch fol. 95 im Rathsarchiv zu Leipzig. Der Eintrag rührt von einer Hand des 16. Jahrhunderts her.

No. 319. 1455. 5. Oct.

Revers des Ordinarius Ditterich von Buckenstorff in Betreff der ihm und seinen Brüdern Seiten des Raths für eine neuerworbene Hofstatt in der Burgstrasse gewährten Befreiung von Wachen und Diensten.

Ich Ditterich von Buckenstorff doctor beider rechten vnde ordinarius zcu Lipczk bekenne in dissem mynem offenem briffe vor mich vnde myne erben, das mir die ersamen vnde wisen borgermeister vnde radmanne der stad Lipczk gegunst vnde zcu gegeben haben, das ich die houestad nest bie myme huse an der egken in der Borgstrasen gelegen, die ich dem gorteler myme nackebure abe gekouft habe^{a)}, muecht buwen noch mynen willen. Vnde wie wol die selbige houestad zcu der stad rechte gelegen ist mit geschosse wachen dinst vnde mit allir borde vnde pflicht glich andern husern in der stad Lipczk gelegen, ydoch so haben sie mir das sunderligen zcu gegeben, das ich vnde myne bruder sulche wanunge gancz frie wachens dinstes vnde aller andern stad rechte wie die benant sint haben vnde besiczzen moge, also doch, das ich ader myne bruder der stad alle iar sal geben zcu geschosse XXIIII gr., czwelffe uff Walpurgen vnde XII uff Michaelis, vnde wanne das selbige huß an ander lute kouft adder sippehalben forder geuallen vnde kommen wirt, danne so sal sulch huß zcu stad rechte legen mit schosse wachen vnde ander gerechtikeit vnde gewonheit der stad. Des zcu einem bekentniß habe ich obgnanter Ditterich myn ingesigel an den briff, den ich mit myner eigen hant geschriben habe, gedruckt vor mich myne erben vnde nachkommeling vnde Cristen gebort virczenhundert iar dor noch in dem funff vnde funffczigisten iare am suntage noch Michaelis in fidem praemissorum.

Nach dem Orig. auf Papier im Rathsarchiv zu Leipzig mit dem aufgedruckten Siegel des Ordinarius.

a) Vgl. die Anm. zu No. 163.